

Refresher: Sensorische Integrationstherapie

Kurs Nr. 70.25

Inhalt	<p>Dieses eintägige Seminar gibt einen Überblick über die neusten Forschungsinhalte der Sensorischen Integrationstherapie (SI) und die aktuelle Evidenz. Es wird die Einbettung der Störungsbilder in die gebräuchlichen Diagnosemanuals aufgezeigt sowie ein Bezug zur Internationalen Klassifikation der Funktionen (ICF) hergestellt.</p> <p>Anhand von Fallbeispielen werden die Störungsbilder aufgefrischt therapeutische Interventionen aufgezeigt und mögliche Alltagsanpassungen diskutiert.</p>
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die TN haben ein vertieftes Verständnis für die Störungsbilder der Sensorischen Integrationstherapie • Die TN kennen die aktuelle Evidenz der Sensorischen Integrationstherapie • Die TN sind in der Lage, die im Alltag auftretenden Schwierigkeiten (Störungsbilder), in die gebräuchlichen Diagnosemanuals einzuteilen. • Die TN sind in der Lage, die im Alltag auftretenden Schwierigkeiten (Störungsbilder), im ICF abzubilden • Die TN kennen Anpassungsmöglichkeiten für den Alltag zu Hause, in der Schule und in der Berufsausbildung. Es wird ein spezieller Fokus auf die Kinder / Jugendlichen mit einer Autismusspektrumsstörung gelegt.
Beschreibung	<p>In der Praxis begegnen uns immer wieder Kinder, welche für uns auf den ersten Blick unangepasst oder gar verstörend heftig auf eine Situation reagieren. Oft erkennen wir den Auslöser für dieses Verhalten nicht sogleich und wir müssen verschiedene Hypothesen aufstellen. Häufig können wir dann eine Störung in der Verarbeitung von Sinnesreizen finden.</p> <p>Heute werden Störungen der Sensorischen Verarbeitung nicht mehr primär als zu behandelnde Funktionsstörungen angesehen. Im Zentrum stehen die Fähigkeiten und Verhaltensweisen, welche für die Bewältigung des Alltags wesentlich sind. Stehen diese Alltagsprobleme im Zusammenhang mit sensorischen Verarbeitungsstörungen, ist ein sensorisch-integrativer Therapieansatz sinnvoll.</p> <p>Der Therapieansatz der Sensorischen Integration (SI) bietet in einem spielerischen Rahmen ein auf das individuelle Störungsbild des Kindes abgestimmtes Angebot an Sinnesinformationen. Die Verarbeitung dieser Informationen führt zu angepassten motorischen und emotionalen Antworten und das Kind lernt auf die Herausforderungen in seinem Alltag adäquat zu reagieren und erfolgreich zu partizipieren.</p>
Datum / Ort	Samstag, 6. September 2025, Zürich
Leitung	Dozentin: Simone Engeli und Christa Tapprich, Ergotherapeutinnen und SI-Lehrtherapeutinnen EVS
Zielpublikum	Mit Kindern arbeitende Ergo- und Physiotherapeut*innen, Logopäd*innen, Früherzieher*innen nach absolviertem Grundkurs

Kosten	EVS-Mitglieder: CHF 240.00 Nichtmitglieder: CHF 340.00
Anmeldung	Bis 05.08.2025 via https://www.ergotherapie.ch/bildung/fort-und-weiterbildung Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt. Ergotherapie-Verband Schweiz Altenbergstrasse 29/Postfach 686 3000 Bern 8 www.ergotherapie.ch